



ZVL Depesche Nr. 13 vom 18. Mai 2010
„Luftsportdepesche Rhein-Main-Saar“

• Modellflugtag der Fliegergruppe Hochtaunus e.V.

Bitte schon heute vormerken: Am 4./5. September 2010 veranstaltet die Fliegergruppe Hochtaunus von ca. 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf ihrem Fluggelände Schlink in Wehrheim ihren Modellflugtag 2010. Detailliert und liebevoll gebaute Flugmodelle werden an diesem Tag am Boden und natürlich am Himmel über Wehrheim zu sehen sein. Das Wochenende ist nicht nur für Technikfreaks ein Spaß, sondern auch für die ganze Familie, denn es gibt auch Gegrilltes sowie Kaffee und Kuchen und natürlich eine Tombola mit attraktiven Preisen.

Weitere Informationen im Internet:

<http://www.fliegergruppe-hochtaunus.de>

• Veranstaltungen der Modellgruppe des LFV Grünstadt e.V.

Mit zwei Veranstaltungen eröffnet die Modellgruppe des LFV Grünstadt e.V. ihre Initiativen 2010 zur Mitgliederwerbung. Beide Veranstaltungen finden am Wochenende vom 12./13. Juni 2010 auf dem Modellfluggelände des Vereins bei Neuleiningen (westlich von Grünstadt) statt. Am Samstag, den 12. Juni, unterrichten zwischen 10.00 Uhr und 17.00 Uhr erfahrene Modellpiloten Interessenten einzeln beim Lehrer-Schüler-Fliegen. Besucher jeden Alters sind herzlich willkommen, Flugmodelle gratis selbst mit Seiten- und Höhenruder sowie mit Gasknüppel zu steuern - dies ohne Vorkenntnisse und ohne eigenes Risiko. Am Sonntag, den 13. Juni, findet das große Schaufliegen statt, wobei die Mitglieder des LFV Grünstadt sowie Gastpiloten aus anderen Vereinen ihre ferngesteuerte Elektroflieger, Verbrennermodelle, Turbinenmodelle und Segelflugzeuge am Boden und in der Luft vorführen.

• Sternflug zur Messe „Air Magdeburg“ am 4. September 2010

Bereits zum zweiten Male führt die Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH in Kooperation mit dem Luftsportverband Sachsen-Anhalt e.V. einen Sternflug zur Messe „AIR MAGDEBURG“ durch. Sehr herzlich sind



Piloten und Pilotinnen aus dem Inland und Ausland eingeladen, am Samstag, den 4. September 2010, zwischen 14.15 Uhr und 14.30 Uhr in Magdeburg zu landen. Für angemeldeten Teilnehmer entfallen selbstverständlich die Landegebühren sowie der Messeintritt. Das Anmeldeformular liegt als PDF Dokument anbei.

Weitere Informationen im Internet:

<http://www.air-magdeburg.de>

• **Veranstaltungen im Haus der Luftsportler in Bad Sobernheim**

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. möchte auf drei kommende Veranstaltungen, nämlich auf den „Sprechfunkrefresher“ am 29. Mai 2010, auf das Flugsicherheitstraining vom 3. bis 5. September 2010 sowie auf Lehrgänge zu Sprachprüfungen hinweisen. Details zu den drei genannten Seminaren sind als PDF Dokument beigelegt.

• **Berufsinformationstag: „Berufe rund um die Fliegerei“ in Butzbach**

Am Sonntag, den 13. Juni 2010, wird auf dem Flugplatz Butzbach in Hessen ein sehr interessanter Berufsinformationstag stattfinden. Zahlreiche Referenten werden speziell für Jugendliche die vielfältigen Berufs- und Einstiegsmöglichkeiten rund um die Fliegerei und Luftfahrt vorstellen. Jugendgruppen aus dem gesamten Einzugsgebiet des Zweckverband Luftsport Rhein-Main-Saar sind herzlich in Butzbach willkommen! Das vollständige Programm wird mit dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument mitgeliefert.

• **Tag der offenen Tür auf dem Heppenheimer Segelflugplatz**

Die auf dem Heppenheimer Segelflugplatz ansässigen Luftsportvereine bereiten bereits seit mehreren Monaten einen besonders großen Tag der offenen Tür vor: Der Sportflieger-Club Darmstadt, die Akademische Fliegergruppe der Technischen Universität Darmstadt sowie der Aero-Club Kreis Bergstraße möchten am Wochenende vom 19./20. Juni 2010 herzlich Interessierte, Luftsportfreunde und Piloten aus nah und fern hierzu einladen. Sowohl am Samstag zwischen 12.00 Uhr und 18.30 Uhr als auch am Sonntag zwischen 11.00



Uhr und 18.30 Uhr werden Rundflüge mit Segel- und Motorflugzeugen, verschiedene Flugvorführungen und eine Modellflugschau geboten. Selbstverständlich gehört auch gutes Essen und Trinken, eine Tombola sowie eine Hüpfburg für die Kleinen dazu.

Weitere Informationen im Internet:

<http://www.ackreisbergstrasse.de>

• Aktuelle Punktetabelle der Segelflug-Bundesliga

Am vorletzten und letzten Wochenende konnten alle Teams, die an der Segelflug-Bundesliga teilnehmen, gute Ergebnisse erzielen, wie die Punktetabelle nach vier von 19 Wochenenden ausweist.

01. Platz	65 Punkte	AC Langenselbold (HE)
02. Platz	50 Punkte	LSV Bückeberg (NI)
03. Platz	49 Punkte	SFG Giuliani/Ludwigshafen (BW)
04. Platz	46 Punkte	SFZ Königsdorf (BY)
05. Platz	45 Punkte	AC Braunschweig (NI)
06. Platz	43 Punkte	HAC Boberg (HH)
07. Platz	43 Punkte	LSV Schwarzwald (BW)
08. Platz	35 Punkte	HVL Boberg (HH)
09. Platz	35 Punkte	LSR Aalen (BW)
10. Platz	34 Punkte	FG Oerlinghausen (NW)

• Segelflugweltmeisterschaften in Prievidza und in Szeged 2010

Die diesjährigen Segelflugweltmeisterschaften dürften im Sommer spannende Luftrennen erwarten lassen. Das „Team Germany“ steht zum Wettstreit bereit und tritt in Prievidza (World-/Club-/Standardklasse) vom 3. bis 18. Juli 2010 sowie in Szeged (15-Meter-, 18-Meter- und Offene Klasse) vom 24. Juli bis zum 8. August 2010 bei den FAI- Weltmeisterschaften im Streckensegelflug an. Die beiliegende Pressemeldung portraitiert die deutsche Mannschaft.



Übersicht der beigefügten PDF Dokumente

- 01) Luftsportdepesche Nr. 13 vom 18. Mai 2010
- 02) Sternflug zur Messe „Air Magdeburg“ am 4. September 2010
- 03) Veranstaltungen im Haus der Luftsportler in Bad Sobernheim
- 04) Berufsinformationstag: „Berufe rund um die Fliegerei“ in Butzbach
- 05) Segelflugweltmeisterschaften in Prievidza und in Szeged 2010

Mit fliegerischen Grüßen

gez. Markus Lenz, Pressereferent

Hessischer Luftsportbund e.V.

ppa. Zweckverband Luftsport Rhein-Main-Saar

Herausgeber der „Luftsportdepesche“ und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:

ISSN 1869-8603 | Hessischer Luftsportbund e.V. + Aero Club Saar e.V. + Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.

Der Hessische Luftsportbund e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Darmstadt, VR 1112

Der Aero Club Saar e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Saarbrücken, VR 2416

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Bad Kreuznach, VR 538



Fax 0391 6246238

3. – 5. September Airport Magdeburg
www.air-magdeburg.de

Luftsportverband Sachsen-Anhalt e.V.
Herrn Jan Braune
Ottersleber Chaussee 91
39120 Magdeburg

ANMELDUNG zum 2. STERNFLUG zur AIR 2010 MAGDEBURG

Eingeladen sind Piloten/innen aus dem In- und Ausland, am Samstag, dem **4. September 2010**, zwischen 14:15 und 14:30 Uhr auf der AIR MAGDEBURG, der Messe für Luftsport, Privat- und Geschäftsfluffahrt, zu landen. Für angemeldeten Teilnehmer **entfallen** die Landegebühren und der Messeintritt.

Name	Vorname
Straße	PLZ/Ort
Postfach	PLZ/Postfach
	E-Mail
Telefon	Telefax
Geburtsdatum	
Startplatz	
Flugzeugtyp	Baujahr
Kennzeichen des Flugzeugs	Anzahl der Besatzung

Prämiert werden

- längste Anflugstrecke
- jüngste/r Pilot/in
- älteste/r Pilot/in
- erste anfliegende Pilotin
- ältestes Flugzeug

Programmablauf

14:15 – 14:30 Uhr Anflug der Sternflieger
15:00 – 16:00 Uhr Flugshow
16:00 Uhr Siegerehrung im Messerrestaurant Halle 3
Gastronomie auf dem Flugplatzgelände
Rückflug in Selbstorganisation

Teilnahmebedingungen: Teilnehmen kann jeder mit gültigem Luftfahrerschein bzw. Luftsportgeräteführerschein. Zugelassen werden Flugzeuge bis zu einer Masse von 2.000 kg, Motorsegler und UL's. Die teilnehmenden Luftfahrzeuge müssen so mit Kraftstoff betankt werden, dass bei der Ankunft in Magdeburg noch eine Kraftstoffreserve für mindestens 30 Minuten Flugzeit vorrätig ist. Die Zahl der Bewerber zu beschränken, behält sich der Veranstalter vor. Der Veranstalter sowie alle von ihm beauftragten Personen, also auch Personen, die von ihm auf den Flugplatz Magdeburg zur Durchführung des Sternfluges herangezogen werden, haften für keine Vermögens-, Sach- und Personenschäden, die den Teilnehmern im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen. Die Ankunftszeit wird den Teilnehmern vom Luftsportverband Sachsen-Anhalt e.V. nach Eingang der Anmeldung schriftlich mitgeteilt. Diese ist unbedingt einzuhalten. Der Sternflug findet nur unter Sichtflugbedingungen (VMC) statt.

Veranstalter: MVGM, Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH, Tessenowstraße 9, 39114 Magdeburg

Ausrichter: Luftsportverband Sachsen-Anhalt e.V., Jan Braune, Ottersleber Chaussee 91, 39120 Magdeburg, Tel. 0391 6227758, Fax 0391 6246238

Mit dieser Anmeldung erkenne/n ich/wir die Teilnahmebedingungen an.

Ort/Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift



Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH • Tessenowstraße 5a • 39114 Magdeburg • Tel. 0391 5934-50 und 431 • Fax 0391 5934-397

www.mvgm.de

Markus Lenz

Von: "Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V." <info@lsvrp.de>
An: <pressebox@hlp-info.de>
Gesendet: Samstag, 15. Mai 2010 17:05
Betreff: Funkrefresher, Flugsicherheitstraining 2010, Sprachprüfungen

LSVRP - Mail - EXPRESS

Der Informations-Schnelldienst des Luftsportverbandes Rheinland-Pfalz e.V.



Sehr geehrter Herr Lenz,

wir weisen Sie nochmals auf Veranstaltungen in unserem Haus der Luftsportler hin:

- Sprechfunkrefresher am 29. Mai 2010, 10.00 Uhr
- Flugsicherheitstraining vom 03. - 05. September 2010
- Sprachprüfungen

=====

Das Sprechfunk-Refresherseminar ist fuer Motorflieger, Segelflieger, Motorsegler, UL-Flieger, ... gedacht. Was man mal im BZF-Unterricht gelernt und mangels Uebung wieder vergessen hat oder was sich im Laufe der Zeit geaendert hat, soll aufgefrischt werden.

Die Teilnahme ist kostenfrei, fuer das Mittagessen wird ein Unkostenbeitrag erhoben.

Der zeitliche Ablauf am Samstag, 29. Mai 2010 ist wie folgt geplant:

10:00 - 12:00 Uhr theoretische Einweisung

13:00 - ca. 16:00 Uhr praktische Gruppenarbeit

Zur Planung des Seminars bitten wir um Anmeldung (Per E-mail, Fax, Postkarte oder Brief an den

Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V., Postf. 164, 55561 Bad Sobernheim

Fax 06751-4435, E-mail info@lsvrp.de)

Natuerlich ist auch eine gruppenweise Meldung unter Nennung der Gruppengroesse moeglich.

Bei Anreise mit dem Flugzeug werden keine Landegebuehren erhoben.

=====

Das Flugsicherheitstraining ist fuer alle motorisierten Piloten, also fuer Motorflieger, Motorsegler und UL-Piloten,

und wird vom 03. - 05. September 2010

auf dem Flugplatz Bad Sobernheim/Domberg

mit Unterstuetzung des Flugsportvereins Sobernheim und erfahrenen Fluglehrern des Luftsportverbandes unter fachlicher Leitung von Wolfgang Drexel durchgefuehrt.

Geplante Trainingsinhalte u.a.:

- Verfahrenstraining auf dem Simulator
 - + Rettung aus Schlechtwetter
- Flugtraining
- "Back to the Basics" - Grundfertigkeiten des Fliegens
- "Flight Training Specials"
- Besonderheiten beim Starten und Landen
- "Twilight-Flight" Flug in die Daemmerung
- Uebungsflug ins Ausland (Frankreich)
- Training von abnormalen Situationen und Notverfahren
- weitere Schwerpunkte nach Absprache mit den Fluglehrern
- UL-Schnuppern

Ein theoretisches Rahmenprogramm begleitet die Fluguebungen

parallel.

Die Teilnehmerzahl ist auf 24 begrenzt, da jeder individuell betreut wird.

Flugzeuge koennen mitgebracht, aber auch gechartert werden.

Teilnehmergebuehr incl. Verpflegung und Uebernachtung
(solange im Haus der Luftsportler Platz verfuegbar,
Unterbringung groesstenteils in Zweibettzimmern)
Euro 170,--

Die Fluggebuehren gehen extra.

Interessenten werden nach Reihenfolge der Anmeldung
beruecksichtigt.

Das Anmeldeformular sowie eine Beschreibung der angebotenen
Uebungen sind beim

Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V., Postfach 164, 55561
Bad Sobernheim,
E-mail info@lsvrp.de, Fax 06751-4435

abrufbar.

=====

Es besteht die Möglichkeit in unserem Haus die
Sprachprüfung, z.B. am Wochenende 29. Mai 2010, abzulegen.
Wenn Sie Interesse haben, bitten wir um Meldung.

=====

Sollten Sie kein Interesse an obigen Veranstaltungen haben,
moechten wir Sie dennoch bitten, das Angebot einem evtl.
interessierten Kameraden mitzuteilen.

Sollten Sie Interesse an anderen Lehrgaengen haben, unser
Angebot finden Sie im Internet unter

www.lsvrp.de -> Termine

Mit freundlichen Gruessen
Dieter Zimmermann

Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.

Postfach 164
55561 Bad Sobernheim
E-mail info@lsvrp.de
Fax 06751-4435

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen
beim Amtsgericht Bad Kreuznach VR 538

Weitere Veranstaltungen des Luftsportverbandes Rheinland-
Pfalz e.V. finden Sie auf unserer Website www.lsvrp.de -
Termine.

ANMELDUNG per mail an
kristoffer.fleeth@aero-club-butzbach.de
oder per Fax an 0 60 33 - 16 272

Der Traum vom Fliegen

Berufe rund um die Fliegerei am 13. Juni 2010

Hiermit melde ich mich zur oben genannten Veranstaltung verbindlich an.

.....
Name

.....
Vorname

.....
Straße/Nr.

.....
PLZ/Ort

.....
E-Mail

.....
Telefonnummer

.....
Alter

Ich bringe Begleitpersonen mit (z.B. Eltern)

Einverständniserklärung der Eltern (falls notwendig):

Hiermit stimme ich zu, dass mein Sohn/meine Tochter
am 13. Juni 2010 einen Rundflug im Aero-Club Butzbach
machen darf.

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift Eltern/Erziehungsberechtigter

09:30 **Eröffnung der Veranstaltung:**
Begrüßung der TeilnehmerInnen durch
Christopher Atmer, den 1. Vorsitzenden
des Aero-Club Butzbach e.V.

09:45-10:30 **Nicht nur was für Frauen**
Der Beruf Flugbegleiter/Flugbegleiterin
Fanny Lumnitzer und Pia Koch
(Flugbegleiterinnen Condor)

10:45-11:30 **Die Welt von weit oben sehen**
Verkehrsflugzeugführer Keyvan Bayram
(Assistant Director Flight Operations Condor)
Uli Lehl/ Frank Lumnitzer

11:45-12:30 **An der grossen Technik schrauben**
Flugzeugmechaniker Michael Kesberg
Flugzeugmechaniker Lufthansa

12:45-13:30 **Den Flugverkehr überwachen**
Christian Koch (Fluglotse Bundeswehr in Ausbildung)
DFS - Deutsche Flugsicherung (angefragt)

13:45-14:30 **Operations Control - Ein Blick
in die Verkehrszentrale einer Airline**
Hans Wunder (Verkehrsleiter/Dispatcher Condor)

14:45-15:30 **Hubschrauberpilot**
Jens Leidiger (Polizeihubschrauberstaffel Hessen)
Bundeswehr (angefragt)

16:00-16:45 **Ausbildung zum Segelflugpiloten
& Motorseglerpiloten im Aero-Club Butzbach e.V.**



DER TRAUM VOM FLIEGEN

Berufe rund um die Fliegerei



am 13. Juni 2010
auf dem Flugplatz Butzbach

an der L3053 Butzbach-Waldsolms, Höhe Forsthaus

PROGRAMM

Der Traum vom Fliegen

13. Juni 2010
Aero-Club Butzbach
Ein Informationstag für Jugendliche



Viele Kinder und Jugendliche träumen davon, einmal selbst ein Flugzeug zu fliegen und später sogar Kapitän eines Verkehrsflugzeugs oder Hubschrauberpilot zu sein. Dies sind jedoch nicht die einzigen beiden Berufe, die mit der Fliegerei zu tun haben – das Berufsspektrum ist sehr breit und bietet vielerlei Möglichkeiten.

Der Aero-Club Butzbach nimmt dies zum Anlass, allen Interessierten die verschiedenen Optionen näher zu bringen. Wir haben ein breites und interessantes Programm für alle interessierten Jugendlichen erarbeitet.

Einerseits stellen wir die verschiedenen Berufe vor, andererseits geben wir auch einen kleinen Einblick in die private Fliegerei in unserem Verein, die oft der Einstieg in ein späteres Berufsleben rund um die Fliegerei ist. Verschiedene Experten werden ihr Berufsfeld vorstellen und anschließend Fragen zur Ausbildung und dem Beruf allgemein beantworten.

Der Aero-Club Butzbach bietet Euch und Euren Eltern am 13. Juni ein breites Rahmenprogramm.

In einer Simulation der FRAPORT könnt Ihr Euch anschauen, wie der Flughafen Frankfurt aussehen wird. Ein virtueller Rundgang zeigt Euch ein Bild von der Zukunft. Ihr habt auch die Möglichkeit, selbst im Segelflugzeug, Motorsegler oder Ultraleicht einen Rundflug über Butzbach zu machen.

Alle Jugendlichen ab 13 Jahren sind zu dieser Veranstaltung eingeladen. Die Veranstaltung selbst ist kostenfrei. Ihr könnt gern auch Freunde oder Eure Eltern und Geschwister mitbringen. Für Essen und Trinken sorgt der Aero-Club Butzbach zu günstigen Preisen. Rundflüge sind im Segelflugzeug ab 10 Euro und im Motorsegler/Ultraleicht ab 30 Euro möglich. Für die bessere Planung der Veranstaltung bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis zum 05. Juni 2010.

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Weitere Informationen zur Fliegerei und zum Verein findet Ihr auf: www.aero-club-butzbach.de
Oder wendet Euch an den Jugendreferenten des Aero-Club Butzbach: Kristoffer Fleeth
kristoffer.fleeth@aero-club-butzbach.de



**Beauftragte für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der
Segelflugkommission**

Deutscher Aero Club e.V. · PR Segelflugkommission
Stefanie Gester, Balingen Str. 22, 70567 Stuttgart

An die Redaktionen:

aerokurier
segelfliegen
Luftsport Magazin
der adler
Der Lilienthaler
Aero Nord
DAeC Bundeskommission Segelflug (Homepage)

Stefanie Gester

Tel.: +49-(0)178-8831491
Fax: +49-(0)711-78285488
E-Mail: sgester@web.de

Datum: 10.05.10

An die Landesluftsportverbände:

alle

PRESSEMITTEILUNG

Text: Lothar Schwark, Stefanie Gester

Wortzahl: 2714

Rückfragen an: Stefanie Gester

Segelflugweltmeisterschaften Prievidza und Szeged 2010: Teilnehmer des Team Germany gehen auf Titeljagd

Spannende Luftrennen stehen diesen Sommer in der Slowakei (Prievidza: World-/Club-/ Standardklasse 03. - 18. Juli 2010) und Ungarn (Szeged: 15-Meter-, 18-Meter- und Offene Klasse 24. Juli - 08. August 2010) bei den FAI- Weltmeisterschaften im Streckensegelflug an.

In der Slowakei werden die niedere und hohe Tatra sicherlich zu schnellen Flügen verhelfen. Ortskenntnis dürfte einen nicht unbedeutenden Vorteil mit sich bringen. Damit das deutsche Team hier keine Überraschungen erlebt, werden sich die Aufwindjäger in Prievidza mit einer Trainingswoche im Mai auf die Titeljagd in Slowenien vorbereiten. Mit neun Piloten ist der DAeC e.V. stark vertreten. Den amtierenden Weltmeistern Michael Buchthal (Standardklasse) und Matthias Sturm (Clubklasse) dürfte die Bergregion der Tatra gut liegen. Haben beide doch in Rieti bei der letzten Segelflug-WM 2008 in schwierigem und anspruchsvollem Terrain ihre WM- Kronen erfliegen. Aber auch Vizeweltmeister Mario Kießling (Standardklasse) gilt als exzellenter Bergspezialist und steht in der Rangliste der Favoriten ganz oben. Seine famose Form hat Mario unlängst beim brillant herausgeflogenen EM-Titel 2009 in Pociunai/Litauen belegt. Auch beim vielbeachteten Grand-Prix in Chile jagte Kießling mit einem Ventus 2ax auf den Bronzeplatz. Die Juniorenweltmeister von 2009, Volker Sailer (Clubklasse) und Felipe Levin (Standardklasse) werden jedoch von Flachland auf Gebirge umschalten müssen. Das ist aber kein Problem: Die talentierten Nachwuchsweltmeister haben in diesem Frühjahr bei Trainingslagern schon diverse Berghänge erfolgreich nach Thermik abgegrast. Sue Kussbach als amtierende Damenweltmeisterin der Standardklasse zehrt noch von der erfolgreichen Titeljagd 2009 in Szeged. Die Umstellung von Flachland auf Gebirge wird auch ihr nicht schwer fallen. Ihre erste Segelflugweltmeisterschaft bestreiten in Prievidza dagegen Jens Becker und Arndt Hovestadt in der Clubklasse, während Martin Schönwandt seiner Premiere in der Standardklasse entgegenfiebert.



**Beauftragte für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der
Segelflugkommission**

In Szeged, der sonnenreichsten Stadt Ungarns, treten acht Piloten der 15-Meter-, 18-Meter sowie der Offenen Klasse an. Mit Werner Meuser (18-Meter), Michael Sommer und Holger Karow (beide Offene Klasse) schickt der Deutsche Aero Club e.V. gleich drei Doppelweltmeister ins Rennen. Michael Sommer könnte dabei den Hat Trick von drei Titeln in Folge schaffen, wie er vorsichtig formuliert. Doch auch Holger Karow und Werner Meuser malen sich Chancen auf einen weiteren Titelgewinn aus. Bei dieser 31. FAI WM steht ein starkes internationales Feld am Start: Franzosen, Engländer, Polen und weitere Nationen werden ihre Stärke demonstrieren - kein Zuckerschlecken für das deutsche Team, das den diesjährigen Hahnweidewettbewerb als Trainingsplattform zur WM betrachtet. Materialseitig werden die beiden neuen Muster ASG-29 und ASH-30 in der Königsklasse die Szene sicherlich beleben. Doch auch die Piloten auf Nimbus 4 und ASW-22 (beide Typen in allen Versionen gemeldet) werden mit ihren bewährten Mustern um den Sieg mitfliegen. Mit Reinhard Schramme (18-Meter) hat das deutsche Team einen der erfahrensten Piloten in seinen Reihen. Schramme baut auf seinen Wolkenrenner Ventus-2cxaJ, mit dem er letztes Jahr einen Ziel-Rückkehr-Tausender über Deutschland erkurbelte. Georg und Martin Theisinger bilden ein erfahrenes und beachtendes Bruderteam der 15-Meter-Klasse. Mitbewerber zollen beiden großen Respekt. Den Landauern Brüdern ist der Sprung aufs Siegerpodest ohne Zweifel zuzutrauen. Nach der unglücklich verlaufenen WM in Lüsse sind nun beide heiß, thermisch richtig Gas zu geben. Frauenweltmeisterin Susanne Schödel (15-Meter) kann wiederum auf Orts- und Thermikkenntnisse der vorjährigen Frauen-WM in Szeged bauen. Für sie ein Bonuspunkt, und dem restlichen Team sicherlich wertvolle Unterstützung. Als zweiter Bückeburger Pilot freut sich Stephan Beck (Offene Klasse) auf seine erste WM-Teilnahme.

Die Berichterstattung über beide WMs wird aktuell und zeitnah über die Webseite der Nationalmannschaft erfolgen. Im Kurzporträt werden die einzelnen Pilotinnen und Piloten vorgestellt.

Team Prievidza Slowakei:

Michael Buchthal. Michael Buchthal geht als amtierender Weltmeister der Standardklasse an den Start. Seinen fliegerischen Erfolg umschreibt das Mitglied der Fliegergruppe Freudenstadt folgendermaßen: „Weltmeister durch erfolgreichen Teamflug – so könnte man meine 23-jährige fliegerische Laufbahn treffend umschreiben“! Mit Teamflugpartner Mario Kießling verbindet ihn eine Freundschaft, die während der letzten WM in Rieti mit exzellentem Zusammenspiel und dem WM-Titel gekrönt wurde. Neben der fliegerischen Unterstützung im Verein findet der Discus 2a-Pilot in der Familie seinen festen Sockel. Ehefrau Bettina ist der Fels in der Brandung. Sie steht Michael verlässlich als Mannschaft und persönlicher „Seelenklempner“ zur Seite. Auf Prievidza will sich Buchthal detailliert vorbereiten. Mit über 3400 Flugstunden kann der Fluglehrer der FG Freudenstadt auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen.

Mario Kießling. Mit dem Gewinn des Europameistertitels in der Standardklasse flog Marion Kießling 2009 in Pociunai/Litauen seine sportlichen Mitbewerber quasi in Grund und Boden. Seine Überlegenheit wurde neidlos anerkannt, und so zählt der Vizeweltmeister (ebenfalls Standardklasse) von 2008 in der Slowakei auf dem Discus 2 ax zum engen Favoritenkreis. Mario strahlt große Ruhe und Übersicht aus, die an Schachzüge einzelner Großmeister erinnern. Als große Leidenschaft haben sich Teilnahmen an verschiedenen Grand Prix-Wettbewerben herauskristallisiert. Wie gut ihm diese Luftrennen liegen, beweisen vordere Platzierungen. In St. Auban wurde Kießling im Jahr 2006 knapp Zweiter. Nach einem siebten Rang beim Grand Prix in Omarama 2007 erlangte Mario im Winter 2010 die Bronzemedaille in Chile. "Ich fliege sehr gerne in den Bergen", so der Vizeweltmeister, der nach den anspruchsvollen Abruzzen der WM 2008 nun die Tatra als Rennstraße am Himmel nutzen will. Als wichtige Stütze wirkt Ehefrau Sabine, die in Slowenien stark die Daumen drücken wird.



**Beauftragte für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der
Segelflugkommission**

Martin Schönwandt. Martin Schönwandt begann 2003 mit dem Segelflug. Das Mitglied vom SFV Mannheim ist derzeit Sportsoldat bei der Bundeswehr und bessert somit sein derzeitiges Zeitkonto von 600 Flugstunden deutlich auf. Mit seinem zweiten Platz bei der Segelflug-DM in Aalen auf LS-8 hat sich Schönwandt in den Nationalkader sowie zur WM in Priedviza vorgeflogen. Der 20-jährige bereitet sich zusätzlich zum Trainingslager am WM-Austragungsort durch Flüge in Vinon/Frankreich und der Teilnahme am Pribina Cub in Nitra gezielt auf die WM in der Slowakei vor. Martin wird bei der WM Patrick Puskeilers Discus 2a fliegen.

Matthias Sturm. Der amtierende Weltmeister der Clubklasse nimmt in Priedviza an seiner vierten Segelflugweltmeisterschaft teil. Damit verfügt Matthias Sturm über einen enormen Erfahrungsschatz, der ihm zu einem der großen Favoriten in seiner Klasse macht. Wenn das Mitglied des LSV Schwarzwald dabei seine Knüppelhand in Schach hält und keinen thermischen Ausrutscher erleidet, werden seine Hornet und die slowakischen Berge zu einem Erfolgsrezept verschmelzen. So oft es ihm möglich ist, trainiert Sturm vom heimatischen Flugplatz in Winzeln-Schramberg aus. Erste Wettbewerbsflüge (allerdings auf ASW-27) absolvierte er 2010 beim Frühlingwettbewerb in Nitra/Slowakei im annähernd gleichen Fluggebiet wie Priedviza. "Ich freue mich auf die WM", so ein optimistischer Matthias Sturm.

Arndt Hovestadt. Segelflug- „ von Natur aus faszinierend“! Dieses Motto bestimmt Arndt Hovestadts fliegerisches Leben seit dem 15. Lebensjahr. In Winzeln-Schramberg erflog sich das Mitglied der Luftfahrtvereinigung Greven bei der Segelflug-DM 2009 den zweiten Platz der Clubklasse, was die Qualifikation zur Segelflug-WM Priedviza bedeutete. Das Wettbewerbskennzeichen seiner Libelle lautet "007", inklusive James Bond-Arbeitsutensil (Pistole). Dies könnte der starken Konkurrenz in der Slowakei Respekt einflößen. Seinen Auftritt auf internationaler Bühne will Hovestadt natürlich mit einem guten Rang, am besten im vorderen Feld beenden. Mit 2000 Flugstunden, darunter 340 Stunden im Gebirge, ist für die notwendige Erfahrung gesorgt.

Jens Becker. Schon früh packte Jens Becker der Flugvirus. Durch den WM-Verzicht von Tobias Welsch (aktueller Deutscher Meister Clubklasse) steht dem DM-Drittplatzierten von 2009 der Weg zur Segelflugweltmeisterschaft offen. Als Sportgerät setzte Becker bis jetzt auf die Standard-Libelle. Diese Lufthornisse scheint aktuell ein Garant für schnelle Flüge sein. Mit 14 Jahren fing Becker beim LSV Greven mit dem Segelflug an. Nach dem Studium fand er beim LSV Geratshof seine neue fliegerische Heimat. Von Geratshof erschließen sich die Nord- und Südalpen. Seitdem ist er der Faszination der Gebirgsfliegerei hoffnungslos verfallen. Genau dieser Umstand wird Becker in der Tatra sicherlich von großem Vorteil sein. Eine gute Platzierung sollte somit in Greifweite rücken.

Volker Sailer. Die Fliegerei ist für Volker Sailer seit er denken kann ein bestimmendes Thema. Bei seinem ersten zentralen Wettbewerb in Hockenheim flog sich das Mitglied des LSV Backnang-Heiningen im Teamflug mit Vereinskamerad Sven Killinger direkt in den D-Kader. Bei der Junioren- DM auf der Hahnweide erfolgte im Jahr 2008 der Sprung in den C- Kader. Im Land der tausend Seen erflog Sailer auf der Standard Libelle BW3 bei der Junioren-WM im finnischen Räyskälä 2009 auf Anhieb den Weltmeistertitel der Clubklasse. Nun erfolgt der Start im Gebirge. Darauf hat sich der Junior in den Französischen Seealpen vorbereitet. Neben dem Studium der Luft- und Raumfahrttechnik an der Universität Stuttgart ist Sailer sportlich sehr aktiv. Radfahren, Schwimmen, Ultimate Frisbee halten ihn in Schwung. Auf dem Saxophon ist der Juniorenweltmeister ebenso fit. Neben dem Gespür für feine Klänge wird Volker in der Slowakei die besten Bärte aufspüren. Ein Spitzenplatz bei den Senioren dürfte machbar sein.



**Beauftragte für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der
Segelflugkommission**

Felipe Levin. Juniorenweltmeister der Standardklasse wurde Felipe Levin bei der Junioren-WM in Räyskälä 2009. Im Jahr 2006 kam er in den Genuss, seinen Wehrdienst als Sportsoldat in der Sportfördergruppe Segelflug der Bundeswehr ableisten zu dürfen. Mit den Erfahrungen dieses Jahres gelang die Qualifikation zur Junioren-WM. Aber auch seinem Vater Thomas Levin, dem ehemaligen deutschen Motorseglermeister Frank Schmitt, Walter Binder und dem verstorbenen Hessischen Landestrainer Manfred Günther dankt Levin für ihre Unterstützung und damit der Sicherung seines fliegerischen Fortkommens. Beim LSV Homberg/Ohm freut man sich natürlich über den Erfolg des Juniors, der seinen WM-Titel auf Discus 2b errang. Den Sprung vom Flachland zum Gebirge wird Levin sicherlich ohne Probleme schaffen. Beim Pribina Cup 2007 (zweiter Platz 15-Meter-Klasse) hat sich der Hesse schon mal auf die kommende Landschaft der WM in Priedviza eingeflogen.

Sue Kussbach. Als Frauenweltmeisterin der Standardklasse empfiehlt sich Sue Kussbach. Das Mitglied der Luftsportfreunde 2000 Kamen/Dortmund verfügt über eine große fliegerische Erfahrung. 2000/2004/ 2006 wurde Sue jeweils Deutsche Frauenmeisterin der Standardklasse. Ebenso glänzte die LS-8-Pilotin bei der Frauen-WM 2002 mit der Silbermedaille und landete bei Deutschen Meisterschaften mehrmals auf den Rängen 2 bis 3. Für Sue Kussbach sind die Weltmeisterschaften in der Slowakei der fliegerische Höhepunkt des Jahres. Da sie durch ihren letztjährigen WM-Titel bereits zur Frauen-WM im Jahr 2011 in Schweden qualifiziert ist, kann Sue es verschmerzen, aus Termingründen nicht an der Deutschen Meisterschaft der Frauen in Zwickau teilzunehmen. Sie hofft in Priedviza auf gutes Wetter. Neben der Jagd auf Punkte schätzt sie dabei immer noch den puren Spaß am Segelfliegen und die dabei entstehenden Eindrücke.

Team Szeged Ungarn:

Michael Sommer: Er kam, sah und siegte. So könnte man die letzten zwei WM-Auftritte in Eskilstuna/Schweden und Lüsse/Deutschland von Michael Sommer in der Offenen Klasse beschreiben. In Szeged hat Michael nun die Chance, seinen dritten WM-Titel in Folge zu erfliegen. Das Mitglied des SFC Möve Obernau wird in Ungarn mit dem brandneuen Himmelsrenner EB-29 an den Start gehen. Durch seine berufliche Tätigkeit bei Continental Automotive ist Michael derzeit in Shanghai/China tätig. So ist die Zeit zum Fliegen für ihn sehr kostbar geworden. Beim Hahnweidewettbewerb 2010 will sich Michael Sommer gezielt auf die WM vorbereiten. Die Freude am Fliegen überwiegt bei ihm, und so wird das Ganze in Ungarn entspannt angegangen. „Ich würde aber lügen, wenn ich sagte, dass mich der dritte Titel in Folge nicht reizt“, offenbart der zweifache Weltmeister.

Holger Karow. Ebenso seinen insgesamt dritten WM-Titel in der Offenen Klasse peilt Holger Karow von der Fliegergruppe Wolf-Hirth in Kirchheim/Teck an. Holger setzt auf den bewährten Nimbus 4 mit dem berühmten X am Leitwerk. Das Spitzenprodukt von Schempp-Hirth trug ihn schon zu vielen internationalen Erfolgen. In Ungarn nimmt Karow bereits an seiner fünften Segelflug-WM teil. Mitbewerber schätzen seine überlegte und klare Linie, die er in den am Himmel zieht. Holger ist gerne als Einzelpilot am Himmel unterwegs. Er lehnt den Teamflug aber nicht generell ab. In der Offenen Klasse fühlt sich der Berufspilot und Kapitän einer Boeing 737 schon immer wohl. Das flache Ungarn dürfte dem gebürtigen Hanseaten sicherlich liegen. Das Polnische Leszno, wo Karow im Jahr 2003 seinen zweiten WM-Titel erlog, ähnelt in der Landschaftsstruktur dem Wettbewerbsraum von Szeged. So ist Karow der Griff zur dritten WM-Krone ohne weiteres zuzutauen.

Stephan Beck. Als aktueller Deutscher Vizemeister der Offenen Klasse, fliegt Stefan Beck vom LSV Bückeberg-Weinberg nun seine erste Segelflug-WM mit. Dass er auf internationaler Ebene kein Unbekannter ist, belegen seine Siege (2006/2008/2009) beim Internationalen französischen Militärsegelflugwettbewerb in Romorantin. Von Bückeberg aus schaffte Beck im Jahr 1999 ein angemeldetes 1000-km-FAI-Dreieck in Norddeutschland rund um Berlin herum. Der Hubschrauberlehrer bei der Bundeswehr (Standort Bückeberg) war gelegentlich



Beauftragte für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Segelflugkommission

auch als Trainer bei den Sportsoldaten tätig. Die Segelflug-DM in Mengen 2009 war für den ASW-22 BLE Piloten ein Top- Erlebnis, das nur schwer zu überbieten ist. Doch vielleicht bringt die WM in Ungarn eine weitere Steigerung. Ohne Favoritendruck ist schon mancher WM-Neuling kräftig durchgestartet. Freunde und die Familie werden Stephan dabei die Daumen drücken.

Werner Meuser. Nach der Segelflug-DM 2007 in Zwickau wollte der zweimalige Weltmeister Werner Meuser das Wettbewerbsfliegen eigentlich an den Nagel hängen. Doch so schnell gibt ein Hesse nicht auf. Nachdem die Wunden einer schlechten Platzierung nach und nach verheilten, kam der Kampfgeist des zweifachen Weltmeisters mit dem überzeugenden DM-Titel der 18-Meter Klasse in Mengen 2009 zurück. Mit seinem Himmelsrennpferd Ventus-2cxaJ darf man den Techniker beim Hessischen Rundfunk sicherlich zum engsten Favoritenkreis zählen. Denn International kann das Mitglied vom KVfL Marburg auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen. "Tief stapeln, hoch gewinnen", lautet das Motto zur diesjährigen WM in Ungarn. Nach dem Titelgewinn in St. Auban/Frankreich 1997 und Mafikeng/Südafrika 2001 freut sich Werner Meuser nun auf neue Ziele. In der 18-Meter Klasse tummeln sich dabei zahlreiche Spitzenpiloten, die in dieser Klasse eine neue Herausforderung suchen. Durch intensive und konsequente Vorbereitung ist Werner äußerst zuversichtlich, zur WM in Ungarn perfekt in Form zu sein.

Reinhard Schramme. „Segelfliegen die große Leidenschaft“! Dieses Motto bestimmt das Leben von Reinhard Schramme seit dem 16. Lebensjahr. So absolvierte das Mitglied der LSV Bückeburg-Weinberg von 1979 an insgesamt 18 Deutsche Meisterschaften, neun Europameisterschaften, vier Vorweltmeisterschaften und die Segelflug-EM 2006 in Eskilstuna. Ein Europameistertitel, ein WM-Podiumsplatz und zwei DM-Titel können sich sehen lassen. Beruflich war Reinhard zum Ende seiner Berufslaufbahn als Kapitän einer Boeing 747 bei der Lufthansa unterwegs. Nun bleibt viel Zeit für den Segelflug. Mit dem zweiten Deutschen 18-Meter Piloten Werner Meuser verbindet Schramme seit Jahrzehnten eine Freundschaft. Man darf gespannt sein, was dieses neue harmonische Team der 18-Meter Klasse nun an den ungarischen Himmel zaubert. Schramme setzt dabei auf seinen Ventus-2cxaJ. Er ist seiner Familie sehr dankbar für die große Unterstützung und freut sich sehr auf die Weltmeisterschaften in Ungarn. Ein WM-Titel wäre sicherlich die Krönung einer großen Fliegerlaufbahn.

Georg Theisinger. Als Meister am Himmel kann man Georg Theisinger mit Recht bezeichnen. Drei Deutsche Meister Titel (2005/2007/2009) in der 15-Meter Klasse sprechen für die Klasse des Pfälzers, der Mitglied beim DJK SG Landau ist. Als Erfolgsrezept sieht Georg den konsequenten Teamflug mit Bruder Martin. Nach dem Pech bei der WM in Lüsse (Absauer wegen starkem Abwind vor dem Abflug) will Georg in Ungarn nun auf die Erfolgsstraße in Richtung WM-Titel abbiegen. Als Sportgerät setzt er auf die ASW-27, die ihn schon mehrfach zu DM-Titeln trug. Mit Laufen und Tennismatches gegen seinen Sohn bereitet sich Georg zusätzlich zur fliegerischen Komponente auch auf der Erde auf die WM vor. Mit Bruder Martin wird er als Konkurrent von seinen Mitstreitern sehr ernst genommen.

Martin Theisinger. "Mit 14 Jahren der erste Alleinflug, mit 15 Jahren durch den ersten Thermikflug unabwendbar vom Flugvirus infiziert", so beschreibt Martin Theisinger seine Empfindungen in Sachen Segelflug. Herausgekommen sind dabei mittlerweile vier WM-Teilnahmen. Wenn auch der brüderliche Teamflug bei der WM in Lüsse nicht ganz den erhofften Erfolg brachte, ist Martin überzeugt, dass im engen Teamflug in Ungarn nun der Knoten platzen könnte. So freuen sich beide Theisingers auf schnelle Flüge über dem flachen Land mit ihren schnittigen ASW-27. Wenn das Wetter nicht zu inhomogen ist und der Rolletfaktor keine Chance hat, ist Martin ebenso wie Bruder Georg ein heißer Titelaspirant in der anspruchsvollen 15-Meter Klasse. Zu Hause in der Pfalz fiebern die Mitglieder vom DJK SG Landau sicherlich kräftig mit.



**Beauftragte für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der
Segelflugkommission**

Susanne Schödel. Als amtierende Frauenweltmeisterin der 15-Meter Klasse geht Susanne Schödel an den Start. Gleicher Ort und gleiche Klasse bringen einen gewissen Entspannungsfaktor, denn Susanne errang ihren Welttitel 2009 ebenfalls in Szeged und ist quasi schon auf Ungarn eingeflogen. Ihr himmlisches Rennpferd Ventus 2ax ist ihr ebenso vertraut. 1995 eröffnete sich ihr nach Jahren des Windsurfings mit ersten Schulstarts in Mainz-Finthen die Faszination Segelfliegen. „Ich wusste sofort, dieser Sport lässt Dich nicht mehr los“, so Susanne, die Gründungsmitglied und 1. Vorsitzende des Dr. Angelika Machinek Fördervereins Frauensegelflug ist. Nur mit Hilfe des Wetters schnelle Strecken ohne Motor zurückzulegen und dabei traumhafte Landschaften zu überblicken, ist für Susanne Schödel eine große Faszination. In Szeged strebt sie natürlich eine gute Platzierung an und freut sich, auch in der Männerdomäne mitmischen zu können.